

8. März 2011

„musik aktuell 2011" mit 80 Konzerten in 35 Orten

Programmpräsentation und „ZEITklang"-Finale am 12. März

Bereits zum dritten Mal führt die Musikfabrik NÖ in Zusammenarbeit mit der Sammlung Essl in Klosterneuburg den internationalen Kompositionswettbewerb „ZEITklang" durch, der heuer für Streichquartett ausgeschrieben wurde. Die fünf Werke, die es in die Finalrunde geschafft haben, werden am Samstag, 12. März, ab 19.30 Uhr im Schömer-Haus in Klosterneuburg vom Berliner Kairos-Quartett interpretiert.

Aus den nahezu 80 eingelangten Partituren von KomponistInnen aus allen EU-Mitgliedsländern, die nach dem 1. Jänner 1971 geboren wurden, sind bei diesem Finale die Uraufführungen „Pèlerinage Fantastique" von Ansgar Beste (Schweden), „Transmutacion de la Sombra" von Juan Cruz-Guevara" (Spanien), „Mohl ip" von Martin Iddon (England), „De Arte Respirandi" von Roberto David Rusconi (Italien) und „Intuition - processus" von Nicolas Tzortzis (Griechenland) zu hören. Nach dem Konzert werden die Preisträger ermittelt, das Publikum vergibt einen Sonderpreis. Die Preisgelder betragen für den ersten Platz 6.000 Euro, für den zweiten 4.000 Euro und für den dritten 2.000 Euro. Dazu kommen zwei Anerkennungspreise zu jeweils 1.000 Euro sowie der Publikumspreis.

An diesem Abend wird auch das Jahresprogramm von „musik aktuell - neue musik in nö 2011" der Öffentlichkeit vorgestellt. „Artist in residence" Cordula Bösze hat zu ihrem Thema „Volto Espresso!" eine Saison zusammengestellt, die 80 Termine an 35 Orten in ganz Niederösterreich umfasst. Dazu kommen Workshops der NÖ Jazzakademie auf Schloss Zeillern (ab 31. Juli), „Vocal Jazz Basic" (ab 14. Oktober), „Vocal Jazz Master" (ab 18. November) und „Big:Band" (ab 7. Dezember), die „Musikfabrik Edelhof 2011" (ab 23. Juli), ein Chorleiterlehrgang in St. Martin/Graz (ab 20. August) sowie - nach dreijähriger Pause wieder - Baukurse für historische Musikinstrumente auf der Burg Rappottenstein (ab 23. August).

Für die Saison 2012 hat dann der Komponist, Pianist und Musikvermittler Oskar Aichinger das Thema „verwurzelt.entwurzelt. Volksmusik: Nahrung oder Gift für die Kunstmusik?" ausgearbeitet.

Nähere Informationen bei der Musikfabrik NÖ unter 02272/650 51 und 0664/110 61 42, MMag. Gottfried Zawichowski, e-mail musikfabrik.noel@aon.at und <http://www.musikfabrik.at/>.